

Wochenbericht vom 19. bis 25. April 2010

Es ist wieder Sonntag - diesmal aber nicht abends sondern "erst" später Nachmittag - und ich überlege und schreibe an meinem Wochenrückblick. Jetzt sind es noch vierzehn Tage, vierzehn Tage um möglichst viele Menschen anzusprechen, um sie auf die Landtagswahl aufmerksam zu machen, um mit ihnen über die SPD ins Gespräch zu kommen und um Wählerstimmen zu werben. Der Straßenwahlkampf läuft richtig, richtig gut.

Und während ich meinen Wochenbericht Korrektur lese, überarbeite und ergänze, läuft Westpol (ja, es ist jetzt doch wieder Abend geworden) und berichtet aus Düsseldorf über einen schleppend laufenden Straßenwahlkampf mit desinteressierter Bevölkerung und unattraktiven Infoständen. Also liebe WDR`ler kommt doch einfach mal ins Ruhrgebiet und schaut euch dort um. Hier bei uns würdet ihr etwas ganz anderes sehen und könntet über einen schwungvollen und engagierten Straßenwahlkampf berichtet. Das, was ihr aber darstellt, ist nicht die Realität in NRW. Wahrscheinlich ist die Landeshauptstadt ein ganz besonderes Pflaster!

Also noch einmal: der Straßenwahlkampf bei uns in Bochum läuft richtig, richtig gut. Ob Infostände, Hausbesuche, ÖPNV-Aktionen früh am Morgen, Veranstaltungen zu speziellen Themen, Seniorenachmittage, Kneipenaktionen im Bermuda-Dreieck oder die Nachtexpress-Aktion der Jusos am Hauptbahnhof, überall die selben positiven Erfahrungen: viele Bürger, egal ob jung oder alt, sind umfassend informiert – auch darüber, dass es bei dieser Landtagswahl zwei Stimmen gibt - nehmen unser Material mit oder "verraten" gut gelaunt, dass sie schon gewählt haben, und zwar uns! Hoffentlich ist das wirklich ein gutes Zeichen und nicht so eine Art Selbsttäuschung der Wahlkämpferwahrnehmung.

Apropos "schon gewählt": damit meinen diejenigen, die sich so "outen", dass sie bereits per Briefwahl gewählt haben. Bei der Stadt Bochum sind mittlerweile rund 35.000 (!!) Briefwahanträge eingegangen und abgearbeitet worden. Zum Vergleich: in Dortmund soll diese Zahl erst bei rund 8.000 Anträgen liegen. Lässt das auf eine hohe Wahlbeteiligung in Bochum hoffen? Mal sehen. Schön wäre es schon, denn damit steigen die Chancen, dass die letzten, für uns sehr positiven Umfragen auch Realität werden.

Nee, was wäre das schön, wenn Rot-Grün eine Regierungsmehrheit packt, die Linkspartei erst gar nicht rein kommt und die FDP vielleicht wirklich wieder raus fällt. Okay, okay, eine Parlamentarische Geschäftsführerin muss immer auf alle Szenarien vorbereitet sein (das gilt generell und ist nicht speziell auf den Ausgang der Landtagswahl bezogen), aber eine Parlamentarische Geschäftsführerin ist ja auch eine Kandidatin und darf träumen. Zumal dann, wenn die Träume auch die Chance haben, Realität zu werden. Für all diejenigen, die die neusten Umfragen nicht genau verfolgt haben, hier kann man sie noch einmal nachlesen:

<http://www.derwesten.de/nachrichten/Umfrage-sieht-Mehrheit-fuer-Rot-Gruen-Ruettgers-waere-abgewaehlt-id2894043.html>

Wer heute schon weiß, dass er am 9. Mai nicht ins Wahllokal gehen kann, sollte unbedingt seine Briefwahlunterlagen beantragen. Das geht in diesem Jahr übrigens auch online. Also, ... ich hatte keine Zeit ... ist in diesem Jahr eine echt lahme Ausrede, die einfach nicht gilt! Wer nicht wählt, wählt damit auch, nämlich die Verkehrten. Also, nichts wie ran an den PC und die Briefwahlunterlagen beantragen.

Vieles von dem, was sich in dieser Woche getan hat, konnte man bereits auf meiner Homepage nachlesen, denn wir haben unser selbst gestecktes Ziel, mindestens eine aktuelle Meldung pro Tag, locker übertroffen. Das schreibt sich jetzt so easy, dahinter steckt aber richtige Arbeit und eine genaue Planung. Ich bzw. wir - das Team - sind ja ständig und fast rund um die Uhr im Wahlkampf unterwegs, so dass der PC immer nur abends sehr spät oder morgens sehr früh bedient werden kann.

Was bleibt jetzt noch für den Wochenbericht? Natürlich der gut besuchte Arbeitnehmerempfang der SPD-Landtagsfraktion am letzten Freitag in Düsseldorf. Die Stimmung war phantastisch und der Aufbruch zum Politikwechsel mit Händen greifbar. Fast 800 Gäste sind gekommen, viel mehr, als wir erwartet hatten. Und es wurde eine Menge geboten. Dass das Essen innerhalb kurzer Zeit im wahrsten Sinne des Wortes weggeputzt war, tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Denn Hannelore Kraft und Guntram Schneider haben eindrucksvoll deutlich gemacht, warum es dringend zu einem Regierungswechsel am 9. Mai kommen muss. Auch die Bochumer Gäste konnten persönlich mit den Beiden über das Regierungsprogramm der SPD reden.



Der einzige Wehrmutstropfen an diesem Abend war die erneute Niederlage des VfL. Ja gut, gegen Stuttgart war es auch sauschwer. Aber wer nicht absteigen will, muss auch das fast Unmögliche möglich machen. Jetzt heißt es, wie schon häufiger in den letzten Jahren, wieder zittern, bangen und hoffen, dass die anderen im Abstiegskampf für und nicht gegen uns spielen, und natürlich fighten, fighten, fighten! Gerade hat Freiburg gegen Wolfsburg gewonnen, was für ein Mist!

Themenwechsel. Manchmal bekommt man ja unbeabsichtigte Wahlkampfunterstützung, die

sowas von treffend ist, dass ich hier unbedingt darüber schreiben muss! In Bochum gibt es eine "Dreiecke" mitten in der Innenstadt. Das ist das ehemalige Hotel Eden, im Privatbesitz, seit Jahrzehnten leer und abbruchreif, seit Jahren kaputt, verkommen und zerstört, also echt ein Problem - obwohl Eigentum ja eigentlich verpflichtet. Seit drei, vier Tagen (?) ist über die Abbruchfassade ein riesiges Transparent gespannt, das neben der optischen Täuschung einer intakten Fassade einen wunderbaren Spruch enthält: NRW ist erneuerbar - Schwarz-Gelb nicht. Und weiter unten auf dem Transparent heißt es dann: am 9. Mai frische Energien wählen. Glauben Sie nicht? Dann überzeugen Sie sich doch selbst! Für alle Nicht-Bochumer haben wir natürlich auch ein Foto gemacht. Voila, hier ist das Eden-Transparent.



Bleiben wir doch mal bei den Nicht-Bochumern, die vielleicht noch nie etwas von unserem Maiabendfest gehört haben. Am Samstag war es wieder so weit. Eingedenk einer Fehde die wir Bochumer - also genauer die Bochumer Junggesellen in Verbundenheit mit ihrem Grafen Engelbert III. - im Jahr 1388 mit den Dortmunder ausgetragen haben, in deren Verlauf eine von den Dortmundern geklaute Viehherde von den Junggesellen zurückerobert wurde, und der Belohnung in Form einer Eiche, die am Vorabend des 1. Mai im Bockholt (heute heißt der Stadtteil Bochum-Harpen) ausgegraben und anschließend gegen die Finanzierung eines Schützengelages an einen verdienten (und offensichtlich wohlhabenden) Bochumer Bürger übergeben wurde, gibt es seit Jahrhunderten dieses Fest, das mit einem großen Ausmarsch nach Harpen, dem Ausgraben und Abholen der Eiche und der Rückkehr in die Innenstadt, Tausende von Zuschauern auf die Beine bringt.



Ausrichter dieses Festes ist die Bochumer Maiabendgesellschaft. Aber für viele Bochumer Vereine ist es eine Ehrensache, sich am Maiabendfest und am Umzug zu beteiligen. Auch der Rat der Stadt Bochum - ergänzt um die Landtagsabgeordneten - marschieren seit vielen Jahren bei Wind und Wetter mit ins Bockholt. In diesem Jahr waren es nicht Wind und Wetter, sondern Sonne und ein neues Konzept. Statt großem Ausmarsch, großer Umzug zurück in die Innenstadt. Viele waren sehr skeptisch, ob das noch unser Maiabendfest sein wird. Die proppenvolle Innenstadt gibt denjenigen, die das Fest modernisiert haben, recht. Nach 622 Jahren muss man offensichtlich Traditionen zeitgemäß und sensibel weiterentwickeln. Klar war ich auch

in diesem Jahr wieder dabei, mit bequemen Schuhen, dem obligatorischen blauen Halstuch und einem fröhlichen "blau-weiß" (der Schlachtruf mit direktem Bezug zu unseren Stadtfarben).

Doch die fast hochsommerlichen Temperaturen tagsüber mussten richtiger Kälte in der Nacht weichen. Aber auch kalte 5 Grad konnten der guten Stimmung bei der Kneiptour durchs Bermuda-Dreieck und der Verteilaktion vor dem Riff und erst recht der Nachtexpress-Aktion vor dem Hauptbahnhof keinen Abbruch leisten. Die Nachtaktionen sind schon sehr spezielle Aktionen, in die man sich - wenn man die erste Lebenshälfte bereits überschritten hat - erst einfinden muss. Aber dann, mein lieber Schwan, ist das echt voll krass - wie die jungen, nicht immer ganz nüchternen, aber überaus liebenswerten Nachtschwärmer selbst kommentiert haben.

Ja, es ist witzig und ganz anders als der sonstige Wahlkampf. Gummibärchen und Kondome, Flaschenöffner und Feuerzeuge, Flyer und Kurzwahlprogramme, Kulis und Sudoku-Zettel, Knicklichter und natürlich Kaffee, Kaffee, Kaffee - so macht man nachts in Bochum Wahlkampf. Das absolut Erstaunliche ist aber, dass wir auch hier richtig inhaltliche Gespräche über Studiengebühren, Bildungspolitik, Atomenergie, die Verschuldung von Griechenland und den Afghanistan-Einsatz geführt haben. Manchmal mit der kieksenden "Entschuldigung" man habe schon etwas getrunken und könne vielleicht nicht mehr so gut argumentieren, aber immer sehr interessiert. Eine erstaunliche Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Nächste Woche ist Thomas Eiskirch dabei, und am letzten Samstag werden wir drei - Serdar, Thomas und ich - die Jusos unterstützen. Wahlkampf bis zuletzt, es geht um jede einzelne Stimme. Auch in der Nacht vom 8. auf den 9. Mai.



Morgen Abend um 20:15 Uhr startet das TV-Duell zukünftige Ministerpräsidentin gegen zukünftigen Ex-Ministerpräsidenten, also Hannelore Kraft gegen Jürgen Rüttgers. Ich werde das Duell gemeinsam mit allen interessierten Genossinnen und Genossen und Bürgerinnen und Bürgern im Cafe Gabeloh anschauen. Wer kurzentschlossen Lust hat, dabei zu sein, ist herzlich willkommen. Unsere TV-Party steigt um 19:45 Uhr und das Café Gabeloh finden Sie in der Gabelohstr. 31 in Bochum-Langendreer.

So, jetzt ist der Wochenbericht aus meiner Sicht fertig. Ich werde noch ein paar Bilder aussuchen und dann ab mit ihm ins Netz. Tschüss zusammen und spätestens bis nächste Woche dann.

Mehr zu diesem Thema:

- [Wochenberichte von Carina Gödecke.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 6. bis zum 12. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. November bis 05. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 27. September bis 03. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 20. bis 26. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 06. bis 12. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 30. August bis 05. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. Juli bis 8. August 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. Juli 2010.](#)

- [Wochenbericht vom 12. bis 18. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 28. Juni bis 04. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 21. bis 27. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 14. bis 20. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 07. bis 13. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 31. Mai bis 6. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 24. bis 30. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 17. bis 23. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 10. bis 16. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 03. bis 09. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. April. bis 02. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. März bis 04. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Januar 2010.](#)